

Gemeinsamer Austausch mit Herrn Fabian Gramling, Bundestagsabgeordneter der CDU, über die Zukunft der ambulanten Pflege

Im Rahmen eines gemeinsamen Treffens mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Fabian Gramling stand die aktuelle Situation der ambulanten Pflege im Mittelpunkt. In einem offenen und konstruktiven Gespräch wurden die zunehmenden Herausforderungen für ambulante Pflegedienste sowie die Auswirkungen der geplanten Pflegereformen intensiv diskutiert.



Ein zentrales Thema war die angedachte Streichung der Refinanzierung der Tariflöhne. Diese gefährdet die wirtschaftliche Stabilität der Pflegedienste und erschwert gleichzeitig die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte. Darüber hinaus wurden die geplanten Änderungen u.a. bei der Verhinderungspflege und den Entlastungsleistungen thematisiert.

Viele ambulante Pflegedienste sehen die Gefahr, dass der Wegfall beziehungsweise die Neustrukturierung bewährter Leistungsangebote sowohl Pflegebedürftige als auch deren Angehörige vor neue Schwierigkeiten stellt. Flexible Unterstützungsangebote, die bislang zur Entlastung pflegender Angehöriger beigetragen haben, könnten dadurch eingeschränkt werden.

Im Gespräch wurde deutlich, dass eine zukunftsfähige Pflegereform die tatsächlichen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen sowie der ambulanten Leistungserbringer gleichermaßen berücksichtigen muss.

Ambulante Pflegedienste leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung der Menschen in ihrem häuslichen Umfeld und benötigen dafür verlässliche politische sowie finanzielle Rahmenbedingungen.

Herr Gramling bedankte sich für den konstruktiven Austausch und die Einblicke in die Situation der ambulanten Pflegedienste. Um eine qualitativ hochwertige und flächendeckende Versorgung auch künftig sicherzustellen, sind nachhaltige Lösungen erforderlich, die sowohl die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Pflegedienste als auch die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt stellen.